

Wohnen in Meerane

Mieterjournal der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH

*Wir wünschen unseren Mietern
ein schönes Fest und einen guten Start
in das Jahr 2021!
Und bleiben Sie gesund!*

Foto: Romolo Tavani - stock.adobe.com

Jahresabschluss S. 2

Stadtumbau S. 3

Fassadenreinigung S. 4

Baupatenschaft S. 4

Brandschutz S. 5

Jahresende S. 6

Jahresabschluss 2019 der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH (SWVG)

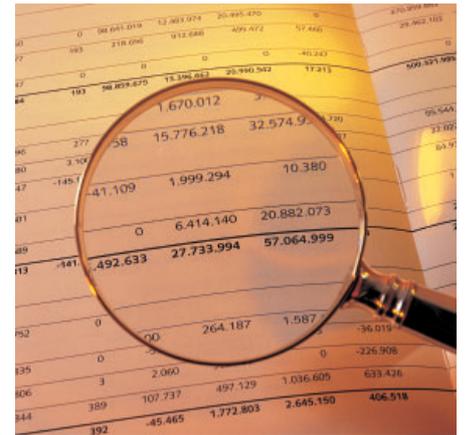
Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Mai 2019 wurde die M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schillerstraße 11 in 09366 Stollberg zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der SWVG für das Geschäftsjahr 2019 bestellt.

Die SWVG ist nach den im Handelsgesetzbuch (HGB) §267 bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und somit eigentlich gemäß §316 HGB nicht prüfungspflichtig. Entsprechend §96a der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) finden jedoch die Prüfungsvorschriften gemäß §§316ff HGB (für nicht kleine Gesellschaften) Anwendung. Es erfolgte wiederum eine Erweiterung des Prüfgegenstandes um die Prüfung Ordnungsmä-

ßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach §53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

In den Prüfungsergebnissen stellte der Wirtschaftsprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der weiteren geprüften Unterlagen entsprechend den deutschen Gesetzlichkeiten und dem Gesellschaftsvertrag sowie des Lageberichtes fest. Der Jahresabschluss vermittele insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die ordnungsgemäße Geschäftsführung in Übereinstimmung mit handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsver-



trages wurde bestätigt.

Der Jahresabschluss 2019 der SWVG wurde auf Grundlage des Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers mit Gesellschafterbeschluss vom 26. Mai 2020 festgestellt und der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wird nach öffentlicher Bekanntmachung für Mieterinnen und Mieter in den Räumen der SWVG ausgelegt

Winterfest machen!

Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Jetzt ist es Zeit, sich auf den Winter vorzubereiten. Dabei bitten wir um Ihre Mithilfe!

Gefährdet sind vor allem die Wasser- und Abwasserleitungen in den Kellerräumen, die beim ungehinderten Eindringen von Kälte einfrieren können. Bei ihren regelmäßigen Begehungen achten unsere Hausmeister auf solche Gefahrenstellen. Aber sie können nicht immer überall sein. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Bitte achten Sie im Keller und in den Gemeinschaftsräumen auf folgende Mängel:

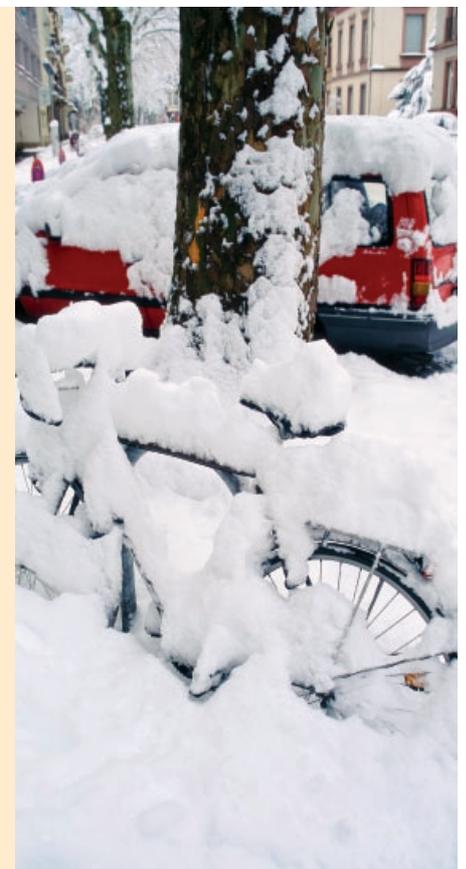
- zerbrochene Fensterscheiben;
- defekte oder nicht mehr richtig

schließende Kellerfenster;

- nicht entleerte Außenwasseranschlüsse.

Wenn Sie solche Mängel feststellen sollten, melden Sie dies bitte dem für Ihren Bereich zuständigen Hausmeister.

Noch ein Tipp: Empfehlenswert ist das regelmäßige Lüften an frostfreien Wintertagen. Dies verringert die Luftfeuchtigkeit im Keller und damit auch die Gefahr des Einfrierens. Allerdings sollte nicht zu lange gelüftet werden, da sonst der Keller stark auskühlt und dann die Gefahr besteht, dass Leitungen einfrieren.



Bund-Länder-Programm Stadtumbau

Wir informieren Sie über den aktuellen Stand

Programmteil Rückbau:
Abriss Remser Weg 6-12 und 14-20

Anstelle des abgerissenen Blockes ist wieder eine Wiese entstanden. Oder wie es im Amtsdeutsch heißt: „eine einfache Herrichtung von Grundstücken zur Wiedernutzung“.

Sicherlich werden sich einige Mieterinnen und Mieter noch an die Zeit erinnern, als diese beiden Wohnblöcke gebaut wurden und ihnen ein Zuhause gaben – verbunden mit vielen Erinnerungen. Doch die Zeit steht nicht still. Menschen, Umwelt und die Lebensbedingungen verändern sich.

Heute sind es vor allem die Herausforderung aus der demografischen Entwicklung, denen wir uns stellen müssen. Konkret heißt das in diesem Falle: Da sich für die Wohnungen immer weniger Mieter gefunden haben, mussten die Gebäude abgerissen werden.

Und so sieht man nun wieder eine Wiese. Zumindest im Augenblick, denn die SWVG wird die freie Fläche weiter für eine Bebauung mit Einfamilienhäusern entwickeln und damit die Gestaltung des Wohngebietes Remser Weg /Oststraße entsprechend den heutigen Anforderungen fortsetzen.

Programmteil Aufwertung:
„Fritz-Brumm-Block“

Wir berichteten in den letzten Mieterjournalen bereits über das Stadtentwicklungskonzept der Stadt Meerane für das Bund-Länder-Programm Stadtumbau. Es wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der den Umfang der Leistungen genauer abbildet. Mit dem Ergebnis, dass die SWVG den hohen finanziellen Aufwand für die geplante Baumaßnahme gegenwärtig nicht stemmen kann.

Zudem können bei einer komplexen Sanierung im Vorfeld nicht er-



Eine Wiese, wo vorher der Plattenbau Remser Weg 6-20 stand.

Fotos: SWVG



An der Fassade des Fritz-Brumm-Blocks werden Untersuchungen vorgenommen.

kannte Unwägbarkeiten zu un schönen Überraschungen führen, zum Beispiel bei der Bausubstanz, dem Brandschutz, der Statik, der Bauphysik und nicht zuletzt aufgrund der Forderungen des Amtes für Denkmalschutz. Dies wollen wir weitmöglichst abschließen.

So untersuchen wir aktuell gemein-

sam mit den für diese Voruntersuchungen beauftragten Ingenieurbüros diese Parameter und mögliche Auswirkungen.

Dazu werden auch Untersuchungen an der Fassade, vorgenommen, wie unser Bild zeigt konkret an dem Ziergiebel der Straße des Friedens 1 am Weberbrunnen. ■

Musterfassaden- reinigung am Nelkenweg

Fassaden erstrahlen wieder
im „altem Glanz“

Es ist ein leider weit verbreitetes Phänomen: Fassaden werden im Laufe der Jahre schmutzig. Und dies nicht nur durch Staub und Umwelteinflüsse, sondern auch durch Algenbildung.

Besonders tritt dies bei Gebäuden mit Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) auf, und da besonders in schattiger Lage. Auf diesen Fassaden liegen die Oberflächentemperaturen in der kühlen Jahreszeit nur wenig über der Umgebungstemperatur.

Das führt dazu, dass sich feuchtegesättigte Luft an der Fassade niederschlägt, zum Beispiel aus Nebel, aber auch im Bereich gekippter Fenster. Die Fassaden trocknen nur langsam ab. Ein optimales Milieu für Algen. Diese sind zwar unschädlich, erzeugen aber eine unschöne Fassade.

In Wohngebiet Nelkenweg haben



Fotos: SWVG

Der Kontrast fällt sofort ins Auge: Gereinigte und ungereinigte Fläche am Nelkenweg.

wir nun damit begonnen, eine Fassade zu reinigen – zunächst im Rahmen eines Musters.

Unser Ziel ist es, die Technologie zu erproben und wichtige Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob Reinigen ausreicht. Oder ob wir am Ende doch die Fassade mit einem Anstrich, der deutlich kostenintensiver wäre, versehen müssen.

Die Ausführung der Musterfassade erfolgte durch die Firma BioClean aus Gera. Die Fassade wurde vom Hub-

steiger aus mit einem Reinigungsmittel eingesprüht und anschließend abgewaschen. Am Fuße der Fassade wurde das Spülwasser aufgefangen, gesammelt und anschließend fachgerecht entsorgt. Zum Abschluss wurde die Fassade noch mit einer Versiegelung versehen.

Das Ergebnis ist vielversprechend. Im Frühjahr werden wir die Musterfassade erneut begutachten und bei positivem Befund die Fassadenreinigungen sukzessive fortsetzen. ■

Die Stadtverwaltung ruft zu Baumpatenschaften auf – die SWG schließt sich an

Etwas Konkretes tun gegen die Folgen des Klimawandels

Der vergangene Sommer ist wohl bei allen von uns noch in frischer Erinnerung: Er war heiß und trocken, das dritte Hitzejahr in Folge; und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Es wird immer klarer, dass große Anstrengungen erforderlich sind, um den Temperaturanstieg in einem für Menschen erträglichen Maß zu halten. Und zugleich geht es darum, soweit wie möglich dessen Folgen zu begrenzen.

Dabei spielen Bäume eine große

Rolle. Der Wald bremst den Temperaturanstieg und bindet CO₂, weshalb auch die großflächigen Brandrodungen des tropischen Regenwaldes so verheerend sind.

Aber auch der deutsche Wald hat bereits großen Schaden genommen, weite Flächen mit abgestorbenen Bäumen sind unübersehbare Folge der anhaltenden Dürre. Förster sprechen in diesem Zusammenhang von einer Katastrophe!

Baumbewässerungssäcke

Auch die Bäume in Meerane stehen unter Hitzestress und leiden unter der Trockenheit (siehe Kasten). Dabei benötigen wir sie dringend ebenso als Mittel gegen den Klimawandel wie auch als willkommene Schattenspende. Deshalb hat die Stadtverwaltung entschieden, an Jungbäumen sogenannte Baumbewässerungssäcke anzubringen. Diese werden mit 60 Liter Wasser gefüllt, durch kleine Löcher tropft dann das Wasser über fünf bis zehn Stunden langsam heraus. Weniger Wasser verdunstet, es gelangt an die Baumwurzeln und schwemmt nicht oberflächlich weg.

In einem ersten Schritt werden 40 Bäume damit ausgerüstet, konkret alle

Neuanpflanzungen im Stadtgarten auf dem Gelände der ehemaligen Möbelstoff II sowie junge Bäumen im Skulpturenpark auf dem Parkplatz Erlengrund. Es sollen noch einmal 40 oder 50 solche Säcke eingesetzt werden, zum Beispiel auf dem Gelände der Grundschule. Es ist zu hoffen, dass diese Säcke nicht das Opfer von Diebstahl oder Vandalismus werden.

Werden Sie Baumpate!

Damit die Bäume in Meerane erhalten bleiben, müssen sie bei Trockenheit ein oder zweimal pro Woche Wasser erhalten, sei es durch Gießen oder durch Füllen der Baumbewässerungssäcke. Deshalb ruft die Stadtverwaltung dazu auf, diese Aufgabe im Rahmen einer Baumpatenschaft zu übernehmen. Auch die SWG hat viele Bäume auf ihren Grundstücken. Deshalb schließen wir uns diesem Aufruf an.

Infrage kommen dabei natürlich



Foto: matousekfoto - stock.adobe.com

Bäume in unmittelbarer Nähe zur Wohnung des Paten. Auf dieser Weise können Meeraner dazu beitragen, dass die Bäume ihrer Heimatstadt erhalten bleiben und gedeihen. Wer also konkret etwas tun will für unsere Bäume, wendet sich bitte an die Stadtverwaltung oder die SWVG. ■

Trockene Bäume wurden gefällt

Wie Mieter schon bemerkt haben, sind auch Bäume auf Grundstücken der SWVG der Trockenheit zum Opfer gefallen, vor allem Pappeln im Westring.

Als Eigentümer der Grundstücke obliegt uns die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Wir müssen also Gefahrenquellen beseitigen, vor allem wenn Menschen betroffen werden können. Solche Gefahrenquellen stellen auch die verdorrten und vom Einsturz bedrohten Bäume dar. Deshalb haben wir im Westring drei Bäume fällen lassen.

Es ist bereits jetzt erkennbar, dass weitere Fällungen zu Beginn des kommenden Jahres notwendig werden.

Brände vermeiden!

Einige Tipps zum Brandschutz

Jeder weiß, dass Wohnungsbrände oft schlimme Folgen haben und Hab und Gut und nicht selten auch Leib und Leben der Bewohner gefährden. Selbst glimpflich ablaufende Brände bringen eine Menge Arbeit und Schereien mit sich. Übrigens können sich Brände auch auf die Betriebskosten auswirken, da die Versicherungsbeiträge schadensabhängig sind. Aus all diesen Gründen ist es sehr wichtig, Brände zu verhindern. Einige Tipps zur Brandvorbeugung, die man unbedingt berücksichtigen sollte, wollen wir im Folgenden geben.

Vorsicht mit offenem Feuer

Sehr häufig entstehen Brände durch unsachgemäßen Umgang mit offenem

Licht. So häufen sich in der Weihnachtszeit Brände, die durch brennende Gestecke oder Weihnachtsbäume verursacht werden.

Deshalb sollte man offenes Licht bzw. Feuer soweit wie möglich vermeiden. So ist z.B. eine elektrische Weihnachtsbaumbeleuchtung auch sehr schön – auf jeden Fall aber viel ungefährlicher als Kerzen.

Nun glauben manche Mieter, auf stimmungsvolle Kerzen nicht verzichten zu können. In diesem Falle gilt unbedingt: Offenes Feuer muss stets unter Kontrolle bleiben, es darf nicht unbeobachtet brennen. Denn wenn es außer Kontrolle gerät und mit brennbaren Stoffen in Berührung kommt, wie z. B. beim Umfallen einer Kerze, dann genügen wenige Mi-



Foto: eyetronic - stock.adobe.com

nuten, und der ganze Raum steht in Flammen.

Kinder nicht mit Feuer allein lassen

Auf keinen Fall darf man Kinder allein lassen, wenn im Raum Kerzen brennen, eine Herdflamme oder eine Heizplatte des Elektroherdes eingeschaltet ist oder eingeschaltet werden kann. Kinder können die Gefahr noch nicht einschätzen, spielen möglicherweise mit dem Feuer oder ▶

► schalten eine Heizplatte an – und schon ist die Katastrophe da!

Eine weitere häufige Brandursache ist heiße Zigarettenasche bzw. glühende Zigarettenreste. Es braucht nicht viel davon, um einen folgenschweren Brand auszulösen. Eine besonders gefährliche Unsitte ist das Rauchen im Bett, denn beim Einschlafen des Rauchers kommt es häufig zu Bränden. Nicht weniger gefährlich ist das Rauchen in Keller- und Bodenräumen.

Ganz allgemein ist die Brandgefahr umso größer, je mehr brennbare Stoffe ein außer Kontrolle geratenes Feuer vorfindet. Deshalb ist das Lagern feuergefährlicher, leichtentzündlicher Stoffe in Keller- und Bodenräumen zu vermeiden. Falls sich solche Stoffe in Ihren Gemeinschaftsräumen gehäuft haben, empfehlen wir Ihnen dringend, einmal gründlich auf- und vor allem auszuräumen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz.

Dass Spreng- und Explosionsstoffe nicht ins Haus gehören, sollte für verantwortungsbewusste Menschen selbstverständlich sein!

Vor Brandstiftung schützen

Der beste Schutz gegen Brandstiftung

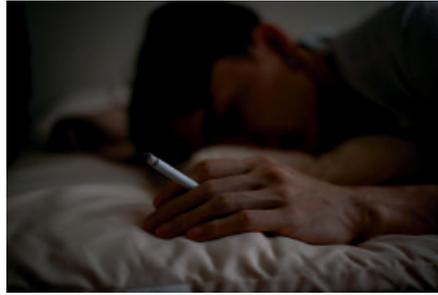


Foto: yamasan - stock.adobe.com

besteht darin, fremden Personen nicht den Zutritt zu unseren Häusern zu gewähren. Nie sollten Sie die Haustür für Personen öffnen, die nicht zum Haus gehören und die nicht von Ihnen erwartet werden. Ohne weiteres auf den Türöffner drücken, wenn es bei Ihnen klingelt – das kann gefährlich werden. Vergessen Sie nicht: Wenn Sie die Tür öffnen, ohne genau zu wissen, wer Einlass begehrt, lassen Sie vielleicht einen Brandstifter herein!

Bitte informieren Sie uns sofort, wenn die Haustür nicht einwandfrei schließt und wenn sich fremde Personen in Kellern und Gemeinschaftsräumen aufhalten.

Falls alle Mieter diese Festlegungen und Hinweise beachten, wird Brandstiftung durch fremde Personen weitgehend verhindert. ■

Corona in der kalten Jahreszeit

Wir sind gut durch den Corona-Sommer gekommen. Das Hygienekonzept in unserer Geschäftsstelle wurde von Mitarbeitern wie Besuchern strikt beachtet. Wie überhaupt die AHA-Regeln von der überwiegenden Mehrheit der Meeraner eingehalten wurden: sie haben Abstand gehalten, Hygieneregeln beachtet und Alltagsmasken getragen. Dafür gilt ihnen allen unser Dank!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit hat sich die Situation wieder verschlechtert, zum Teil dramatisch. Eine Reaktion darauf sind die verschärften Maßnahmen für den Monat November, die von der Politik beschlossen wurden. Entscheidend wird sein, dass alle Schutzmaßnahmen diszipliniert eingehalten werden. Für die SWVG können wir das zusagen.

Eines aber ist klar: Eher noch wichtiger wird die Einhaltung der AHA-Regeln sein, ergänzt durch L, nämlich häufiges Lüften. Wir appellieren an alle unsere Mieterinnen und Mieter, ihr Verhalten dem Ernst der Lage anzupassen! ■

Impressum

Herausgeber:

Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH (SWVG)

Böhmerstraße 54, 08393 Meerane

verantwortl. für den Inhalt:

Marko Würker

Geschäftsführer der SWVG

Redaktion:

Dr. Frank Stader

Projekt:

Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign

Druck:

FRITSCH Druck GmbH,

Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig

Öffnungszeiten zum Jahresende

Am Jahresende ändern sich die Geschäftszeiten der SWVG wie folgt:

regulärer Geschäftsbetrieb

bis Mittwoch, 23.12.2020

geschlossen

Donnerstag, 24.12.2020

Freitag, 25.12.2020

regulärer Geschäftsbetrieb

Montag, 28.12.2020

Dienstag, 29.12.2020

Mittwoch, 30.12.2020

geschlossen

Donnerstag, 31.12.2020

Freitag, 01.01.2021

regulärer Geschäftsbetrieb

ab Montag, 04.01.2021